



Kurzkonzeption Kita "Bienenkorb"



Über die Einrichtung



Im Rahmen der genehmigten Kapazität dürfen wir 155 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Schuleinführung aufnehmen. Davon können bis zu 55 Krippenkinder betreut sowie insgesamt 4 Integrationsplätze angeboten werden.

Auf Grundlage des sächsischen Bildungsplanes sowie des Kinder- und Jugendhilfegesetzes arbeiten wir nach einem offenen Konzept in den jeweiligen Etagen, welches jedes Kind befähigen soll, sich selbst und mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte zu entfalten.

Angelehnt an die kindlichen Bedürfnisse starten unsere Krippenkinder in einem kleineren Rahmen, der sich im Laufe ihrer Kitazeit schrittweise erweitert. Anregungsreiche Themenräume sowie unser großzügiges Außengelände ermöglichen den Kindern vielsinnige Erfahrungen und sich individuellen Bildungsprozessen nach selbst gewähltem Tempo zu widmen.

Wie Sie uns erreichen

Kita „Bienenkorb“ | Liebenauer Str.3, 01279 Dresden | Tel.: (0351) 20 56 69-80

Einrichtungsleitung

Sindy Kriege
sindy.kriege@independentliving.de
Tel.: (0351) 20 56 69 82

Stellvertretende Leitung

Stephanie Matthes
stephanie.matthes@independentliving.de
Tel.: (0351) 20 56 69 83

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag | 06.00 Uhr bis 17.45 Uhr

Bis zu 3 Schließtage aufgrund von Weiterbildung

Grundlagen des Trägers INDEPENDENT LIVING Stiftung

INDEPENDENT LIVING („Selbstbestimmtes Leben“) leitet uns als Prinzip in unserer pädagogischen Arbeit und in allen anderen Bereichen unseres Handelns. Wir schaffen und sichern Rahmenbedingungen, die „Selbstbestimmtes Leben“ unterstützen. In unserer Grundhaltung gehen wir davon aus, dass jeder Mensch sein Leben selbst bestimmt. In den Einrichtungen und Projekten der INDEPENDENT LIVING Stiftung sind Menschen an allen Entscheidungen, die ihre Angelegenheiten betreffen, beteiligt.

Wie Sie unseren Träger erreichen

INDEPENDENT LIVING Stiftung - Kindertagesstätten und Jugendhilfe in Sachsen
Wilhelm- Franke- Straße 32, 01219 Dresden
Tel.: (0351) 4247970 | Fax: (0351) 4247971

GeschäftsführerInnen: Annelie Krause, Elke Frenzel, Katja Gündner

Pädagogische Arbeit in Bereichen

Unsere Kindertageseinrichtung bietet den Kindern ein großzügiges Außengelände sowie ein Haus von drei Etagen zum Wohlfühlen, Entdecken, Lernen, Spielen und Spaß haben.

Unser Haus - Kita Bienenkorb

Etage 3	Kindergarten 2	2-4 Jahre	Rollenspielzimmer, Bau-, Bewegungsraum, Atelier, Kinderküche
Etage 2	Kindergarten 1 Büro der Leitung	4-6 Jahre	Rollenspielzimmer, Bau-, Ruheraum, Atelier, Forscher-/Vorschulecke, Kinderküche
Etage 1	Krippe	1-3 Jahre	Atelier, Bewegungsraum, Rollenspielzimmer, Eingewöhnungsraum
Unter- geschoss	Garderoben Kindergarten Küche		Großer Turnraum

Großzügiges Außengelände mit verschiedenen Spielbereichen für die Kindergartenkinder (Klettergerüste, Schaukeln, Sandkasten mit Matschanlage, Wippe, Waldecke, Naschgarten, Fahrzeugstrecke, Sommeratelier, „Pferdestall“, Balancierpfad und Podestlandschaft) und einem separaten Krippengarten mit Spielmöglichkeiten für die Kleinen (Nestschaukel, Rutsche, Waldecke, Kletterstrecke, Sandkästen und Sommeratelier).

Unser Blick auf die Kinder

Jedes Kind hat in unserer Einrichtung das Recht auf eine eigenständige, an seinen Bedürfnissen orientierte Entwicklung. Die pädagogischen Fachkräfte fördern dies durch Motivation, Wertschätzung, die Gestaltung der Räume mit verschiedenen Themen und Materialien, Impulse durch Angebote und der



gemeinsamen Vorbereitung von Projekten und Festen, sowie durch die Unterstützung der Kinder bei alltäglich zu bewältigenden Aufgaben.

Das Spiel ist das natürlichste Verhalten eines Kindes, sich neues Wissen anzueignen und vermutete Annahmen, wie die Welt funktioniert, auszutesten. Jedes Kind hat das Recht, sich auszuprobieren und die Welt in seinem eigenen Tempo zu entdecken. Unser offenes Konzept erlaubt den Kindern dabei die Wahl des Spielpartners, einer freigewählten Aktivität nach aktuellen Themen des Kindes und einer Bezugsperson. Die pädagogischen Fachkräfte bieten dabei angemessene Rahmenbedingungen, um die Kinder bei der Aneignung von Lebenskompetenzen zu begleiten und zu unterstützen.

Rechte der Kinder

Laut der UN-Kinderrechtskonvention (1989) haben Kinder das Recht, ihre eigene Meinung, Gefühle und Bedürfnisse mitzuteilen. Die pädagogischen Fachkräfte legen großen Wert darauf, dass die Kinder ihre Rechte im Kindergarten kennenlernen und ausüben können. Aus diesem Grund dürfen sie in vielen Bereichen des Kindergartenalltags mitbestimmen und ihre Meinung äußern.

Die Kinderrechte sind auf jeder Etage für Eltern und Kinder frei zugänglich, sodass sie sich jederzeit darüber informieren können.

Eingewöhnung/Umgewöhnung

Der Übergang von der Familie in die Kita ist eine besondere Situation für die Kinder aber auch für die Eltern. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, diesen Übergang so individuell wie möglich zu gestalten und somit ein sanftes Ankommen zu gewährleisten. Dabei orientieren wir uns an dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Die Eingewöhnung ist in der Regel in 4- 6 Wochen abgeschlossen, wenn sich Ihr

Kind von der Erzieherin trösten lässt und sie als eine Bezugsperson annimmt.

Auch der Wechsel von der Krippe in den Kindergarten und später zwischen den beiden Altersbereichen wird ähnlich sanft bei uns gestaltet. Zu Beginn der Umgewöhnung finden zunächst erste Schnuppertage statt. Danach besuchen die Kinder, begleitet durch eine vertraute und eine feste für die Umgewöhnung zuständige pädagogische Fachkraft täglich ihren neuen Bereich. Je nach Tempo des Kindes werden die nächsten Schritte wie eine längere Spieldauer auf der neuen Etage, Mittagessen und Schlafen mit dem Kind besprochen, bis es dann den ganzen Tag im Kindergarten verbringt.

Partizipation/ Beteiligung der Kinder

In unserer Kita legen wir großen Wert auf die Beteiligung der Kinder. Wir sehen sie als aktive Gestalter ihres Alltags und schaffen Räume, in denen sie ihre Interessen, Ideen und Bedürfnisse einbringen können. Partizipation fördert das Selbstbewusstsein und die Entwicklung sozialer Kompetenzen. Die Kinder werden bei uns ermutigt, Entscheidungen in ihrem Alltag mitzugehen – sei es bei der Wahl von Aktivitäten, der Gestaltung unserer Räume oder bei gemeinsamen Projekten. In regelmäßigen Kinderkreisen ermöglichen wir den Kindern demokratische Prozesse zu erleben und zu verstehen.



Inklusion

Bei uns ist jedes Kind willkommen wie es ist. Inklusion ist eine Haltung und ein Kinderrecht und keine individuelle Meinung. Da verschieden zu sein normal ist, setzen wir in unserem Haus den Fokus auf die Fähigkeiten der Kinder statt auf ihre Defizite. Die bestmögliche Unterstützung können wir jedem Kind bieten, indem wir individuelle Lösungen und flexible Strukturen ermöglichen.

Die Vielfalt der Kinder als Bereicherung zu sehen, spiegelt für uns den Grundgedanken der Inklusion. Deshalb passen wir unsere pädagogische Praxis immer wieder an, sodass sie den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes gerecht wird. Damit kann eine Wohlfühl-Umgebung für alle Kinder geschaffen werden, in der sie sich entfalten können. Wichtig ist uns dabei, die Potenziale und Stärken jedes Kindes zu erkennen und zu fördern.

Unser Team

Wir sind ein multiprofessionelles Team. In unserer Kita arbeiten ausgebildete ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und KindheitspädagogInnen, dazu sind Qualifikationen wie Praxisanleitung und heilpädagogische Zusatzqualifikation vertreten.

Durch klare Strukturen und die Teamberatungen werden Absprachen sowie gemeinsame Entscheidungen zur aktuellen pädagogischen Arbeit sowie die fachliche Anleitung aller MitarbeiterInnen ermöglicht.

Essensversorgung

Für die Mittagsspeisung und das Vesper sind die zwei externen Firmen apetito und Menüpartner zuständig. Die Anmeldung beim Essenanbieter ist verpflichtend. Das Frühstück bringen die Kinder in einer Brotdose von zu Hause mit. Über den Tag stehen den Kindern jederzeit Getränke zur Verfügung. Zudem wird in jedem Bereich am Vormittag eine Obstpause angeboten, welche durch die Eigenleistungen der Eltern ermöglicht wird.

Profil der Kita/ besondere pädagogische Angebote

Einen besonderen Schwerpunkt im Alltag legen wir bei uns auf die Projektarbeit mit den Kindern. Dabei geht es nicht darum etwas Vorzeigbares zu erschaffen, sondern der Weg ist das Ziel und das Projektergebnis immer offen. Die Kinder dürfen hier ihrem Alter entsprechend mitbestimmen, wie dieser Weg aussehen soll. Gemeinsam werden Projektthemen gefunden und auch die einzelnen Angebote innerhalb des Projektes werden zusammen mit den Kindern abgestimmt.

Unter Einbeziehung der einzelnen Bildungsbereiche wird das Projektthema von unterschiedlichen Seiten erforscht. Neben dem Erfahrungsraum Kita nutzen wir dabei auch die Zusammenarbeit mit Eltern oder Großeltern oder planen Ausflüge in die nähere Umgebung oder zu anderen Institutionen, um alle Fragen der Kinder zu klären.

Wichtig ist uns dabei, dass die Kinder so viel wie möglich selbst erarbeiten und mitbestimmen können. Die Themen und Aktivitäten knüpfen an der Lebenswelt der Kinder an. Sie können ihrem natürlichen Forscherdrang nachgehen und mit allen Sinnen neue Kompetenzen erwerben. Die pädagogische Fachkraft selbst ist Begleiter und Impulsgeber in diesem Prozess.

Erziehungspartnerschaft

Erziehungspartnerschaft ist für uns die Basis einer gelingenden Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir bieten den Eltern einmal pro Jahr ein Entwicklungsgespräch an, bei dem ein Austausch über die Entwicklung und den Alltag des Kindes in unserer Einrichtung stattfindet.

Im gemeinsamen Elternrat, der sich mindestens zweimal im Jahr zusammenfindet, vertreten Mütter und Väter die Interessen aller Kinder. Er ist ein wichtiger Baustein gelingender Kooperation. Das Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern stets weiter zu entwickeln.

Wir verfügen über ein Beschwerdemanagement, welches dazu dient, unsere Arbeit zu reflektieren und qualitativ zu verbessern. Anliegen und Beschwerden nehmen wir ernst und bearbeiten diese in Zusammenarbeit mit dem gesamten Team. Im Miteinander wünschen wir uns von beiden Seiten Respekt, Wertschätzung, Kritikfähigkeit und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung. Wir sind immer offen für Ihre Anregungen, Fragen und Kritik.

Letztes Kitajahr/ Schwimmkurs



Das letzte Kindergartenjahr vor dem Eintritt in die Schule ist eine wichtige Phase der Vorbereitung für die Kinder. Dabei stehen die individuellen Interessen und Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt. Ein zentraler Aspekt ist die Beteiligung der Kinder an der Gestaltung ihres Vorschuljahres durch die Auswahl von Projekten, die ihre Neugier wecken und ihre Fähigkeiten fördern. Durch unsere Kooperation mit der 33. Grundschule ermöglichen wir den Vorschülern regelmäßige Besuche in Vorschulstunden um mit dem

schulischen Umfeld vertraut zu werden und erste Einblicke in den Schulalltag zu gewinnen. Ein regelmäßiger Besuch der Bibliothek ist ein fester Bestandteil, den Kindern die Liebe zum Lesen und zur Literatur zu vermitteln sowie ihre sprachlichen Fähigkeiten zu fördern. Um die Sicherheit der Kinder im Umgang mit Wasser zu gewährleisten, organisieren wir Schwimmkurse, die von unseren pädagogischen Fachkräften begleitet werden. Ein Höhepunkt des Vorschuljahres ist die Übernachtungsreise, bei der die Kinder gemeinsam mit ihren pädagogischen Fachkräften eine unvergessliche Zeit erleben.

Kooperation/ Vernetzung im Stadtteil

Neben der Kooperation mit der 33. Grundschule ist uns eine Zusammenarbeit mit den im Stadtteil und der Stadt befindlichen Institutionen wichtig. Dazu gehören u. a. das Programmokino Ost, die DVB, die Polizeidirektion, der Dresdner Zoo, Museen und das Schwimmbad Dresden Prohlis. Diese nutzen wir gern, um unsere Projekte noch lebendiger zu gestalten und die Bildungs- und Erlebniswelt der Kinder zu erweitern. Bei Bedarf und in enger Zusammenarbeit mit den Eltern arbeiten wir zudem mit Fachdiensten, Ärzten und familienergänzenden Diensten zusammen, um besondere Bedarfe der Kinder und Familien begleiten und unterstützen zu können. Hierzu zählen z.B. Logopäden, Ergotherapeuten, das Sozialamt und das Jugendamt.

Anmeldung für einen Betreuungsplatz

Hausführungen finden bei uns ganz individuell statt. Vereinbaren Sie einen Termin, an dem Sie unsere Einrichtung kennenlernen können. Ihren Betreuungsbedarf melden Sie über das Elternportal der Stadt Dresden. Im Anschluss erfolgt Ihre persönliche Anmeldung für einen Betreuungsplatz in unserer Kita mit dem anschließenden Vertragsgespräch.

Wir hoffen, Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und den pädagogischen Alltag bei uns vermittelt zu haben. Für Fragen und Anregungen sind wir jederzeit offen. Wir freuen uns auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Das Team der Kita Bienenkorb